

Gisela Weimann

Ausgewählte Ausstellungen, Performances, Teilnahme an Projekten und an Symposien 2018

21. November - 1. Dezember, Prag/Tschechien

„Zurücksehen im Vorangehen“

Multimediale Ausstellung und Konzert in der Villa P651

in Zusammenarbeit mit NEIRO, Association for Expanding Arts

Abbildung: Installation im zweiten Salon

https://www.facebook.com/events/246538946013633/?active_tab=discussion



15. November, "Pea(ce Soup" // Offizielle Publikation // WomenCinemakers Biennale 2018

https://issuu.com/women_cine_makers/docs/special.edition/4

Interview von Francis L. Quettier und Dora S. Tennet

Abbildung: Performance von „Pea(ce Soup“ von Pauline Oliveros, dem 2. Gang aus meiner 'Küchensymphonie', beim Labirynt Festival in Slubice/Polen; screenshot aus der Videodokumentation



5. - 9. November, Screening der Medienwerkstatt im Kino Central in Berlin-Mitte

Präsentation meiner Videoskizze „Pauline Oliveros in Berlin“,

<https://vimeo.com/user5695583>

Abbildung: „Pauline Oliveros spielt auf ihrem elektronischen Akkordeon“, Screenshot aus dem Video



26. Oktober - 15. November, BIAMT, Timișoara/Romania

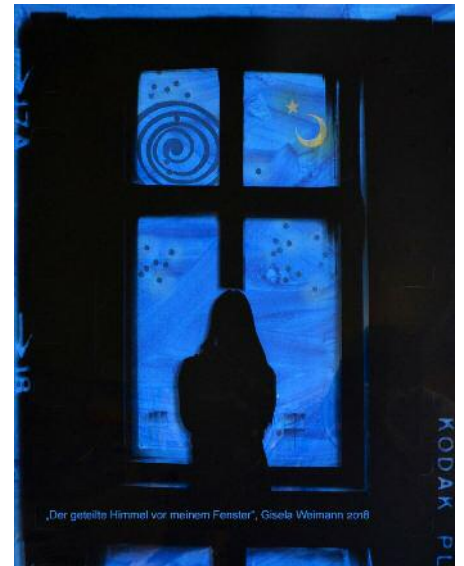
Internationale Miniaturen Biennale

Abbildung: „Ghost Günter in my studio“, manipuliertes digitales Foto auf Kunstdruckpapier, 10 x 10 cm, 2018



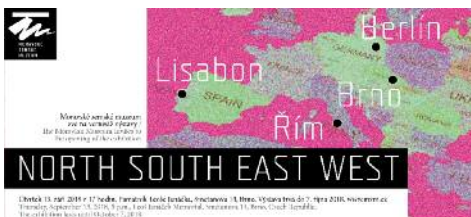
4. - 28. Oktober, „Der Himmel über Berlin“, ein Projekt der GEDOK-Berlin bei EMOP 2018

Abbildung: „Der geteilte Himmel vor meinem Fenster“
 Filmnegativ auf Aquarell und Collage, 60 x 50 cm, 2018



13. September - 7. Oktober, Leoš Janáček-Memorial, Brno/Tschechien

„North South East West“, ein gemeinsames Projekt im Prozess von Cristina Ataíde/Lissabon, Angiola Bonanni/Madrid, Marie Fillipovová/Brno, Gisela Weimann/Berlin, begonnen 2016 in Asilah/Marokko.
 Abbildung: „Träumen in Janáčeks Garten“



24., 25., 26. August in Berlin-Wannsee

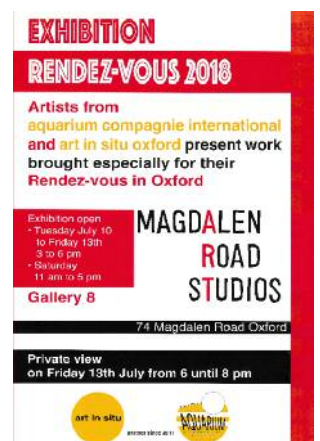
„Kunstliebhaber öffnen ihre Gärten“, 20 Bildhauer*innen und Installationskünstler*innen zeigen ihre Arbeiten; ein jährlich stattfindendes Projekt von Regina Roskoden.
 Abbildung: Ausschnitt aus der Einladung unserer Römisch-Berliner Gruppe in den wunderbaren Garten von Dr. Löser.



8. - 15. Juli, Symposium und Ausstellung in Oxford/England

Ein internationaler Austausch, organisiert von art in situ und aquarium compagne mit der Teilnahme von:

- | | |
|------------------------|------------------|
| Emil Dobriban | Diana Bell |
| Isabelle Faccini | Mohamed Bushara |
| Annegret Heintl | Marie Darkins |
| Catherine Hertz | Belinda Ellis |
| Brigitte Kohl | Helen Ganly |
| Andor Kömives | Patrick Jetta |
| Myriam Librach | Betsy Tyler Bell |
| Claudine Romy | Sarah Wenden |
| Van Breest-Smallenberg | Gisela Weimann |



Eine Doppelausstellung anlässlich von 30 Jahre Städtepartnerschaft Berlin - Madrid

„Über Allem die Sterne - Sobre Todo las Estrellas“

5. Mai - 16. Juni in Berlin in der 'galerie futura',
kuratiert von Katharina Koch

25. Mai - 21. Juni in Madrid bei 'brita prinz arte',
kuratiert von Brita Prinz

Abbildung: „auf und davon“, Fotocollage, 37,5 x 26 cm, 2018

be  **Berlin**

ALPHA NOVA
galerie futura

brita prinz ARTE

 **Embajada
de la República Federal de Alemania
Madrid**

„Ich freue mich sehr, dass ich heute die Einführung in den Madrider Teil der Ausstellung 'Über Allem die Sterne – Sobre Todo Las Estrellas' von Gisela Weimann übernehmen darf. Nach einer schönen Eröffnung des Berliner Teils der Ausstellung in meiner Galerie alpha nova & galerie futura vor drei Wochen, der wunderbar von Brita Prinz eingeführt wurde, möchte nun heute ich ein paar Worte zu den dort wie hier ausgestellten Werkgruppen und ihren Verbindungen sagen...

Den Rahmen der Parallelausstellungen bildet die 30jährige Städtepartnerschaft von Berlin und Madrid. ...Die Bezüge der Berliner Künstlerin zu Madrid reichen bis in die 1990er Jahre zurück, als sie DAAD-Gastdozentin an der Kunstfakultät der Universidad Complutense war, mit Brita Prinz für eine Fotoausstellung zusammenarbeitete und vor allem den langjährigen Austausch mit dem rumänischen Künstler Andor Kömives begann. Hieraus entstand das kooperative Projekt 'Fragmente des Anderen', bei dem sich die Künstler gegenseitig Skizzen und Reste vom Arbeitstisch zur freien Gestaltung von eigenen Collagen überlassen. ...Eine Auswahl aus den Originalarbeiten und eine erweiterte Videoanimation mit allen Collagen ist in beiden Ausstellungen zu sehen. Die Auswahl in Madrid zeigt in erster Linie die Arbeiten, die während des Spanienaufenthalts beider Künstler*innen entstanden sind...

Das dialogische Prinzip in Gisela Weimanns Werken zeigt sich auch in der wiederkehrenden Verbindung verschiedener künstlerischer Ausdrucksformen wie Bildern, Poesie, Text, Musik und Tanz, wofür sich die Künstlerin der Zeichnung, Collage, Fotografie, des Videos bis hin zu raumgreifenden Installationen bedient. Die Auseinandersetzung mit Vergänglichkeit und Zeit, der Lebenszeit wie dem eigenen künstlerischen Schaffensprozess, ist für Gisela Weimann wesentlich. Sie



begleitet stets ihr künstlerisches Schaffen und äußert dies mal in Form biografisch-künstlerischer Rückschauen, ein andermal in poetischen Tagebuchaufzeichnungen... Der Spiegel als Thema taucht in unterschiedlichen Facetten in Gisela Weimanns Werken auf. Er steht sowohl für innere als auch äußere Reflexion: den eigenen Lebensweg, Tod und Vergänglichkeit, persönliche Erinnerungen, oft verschränkt mit der Auseinandersetzung mit dem aufrüttelnden Weltgeschehen, den gesellschaftlichen Verwerfungen und Umbrüchen. Hierfür schafft die Künstlerin ästhetische und poetische Kommentare. Diese trotzen der eigentlichen schweren Thematik und begegnen ihr stets mit einer Prise Humor und Ironie...

Die Suche und Beschäftigung mit dem Überirdischen materialisiert sich insbesondere in Gisela Weimanns titelgebender Kosmosserie „Über Allem die Sterne“. Seit 2005 als Serie angelegt, lässt uns die Künstlerin hier gänzlich eintauchen in detaillierte Universen. Die mehrschichtigen bunt-explosiven Papierarbeiten pendeln zwischen Collage und Malerischem...

Gisela Weimann schafft ihr eigenes Universum, welches rationale Perspektiven unterwandert, Wahrnehmung mehrdimensional werden lässt und den Horizont für das Fantastische erweitert. Die Künstlerin hat sich aus ihrem Alltag, ihrem irdischen Umfeld gelöst und ihre räumlichen Grenzen ins Unendliche ausgedehnt. Als überirdisch Reisende inszeniert sie sich schlussendlich als Hermes, als Botin mit gefederten Schuhen und mit Federn gefülltem Koffer, die aus der Distanz zum Realen die Wirklichkeit neu zu beurteilen weiß und zugleich eine Brücke dorthin schlägt. Die hier gezeigte Fotocollage 'I Come In Peace', Teil eines Triptychons mit dem Titel 'New Space Tours' sowie Federschuhe und Koffer zeugen davon...“.

Ausschnitt aus Katharina Kochs Eröffnungsrede



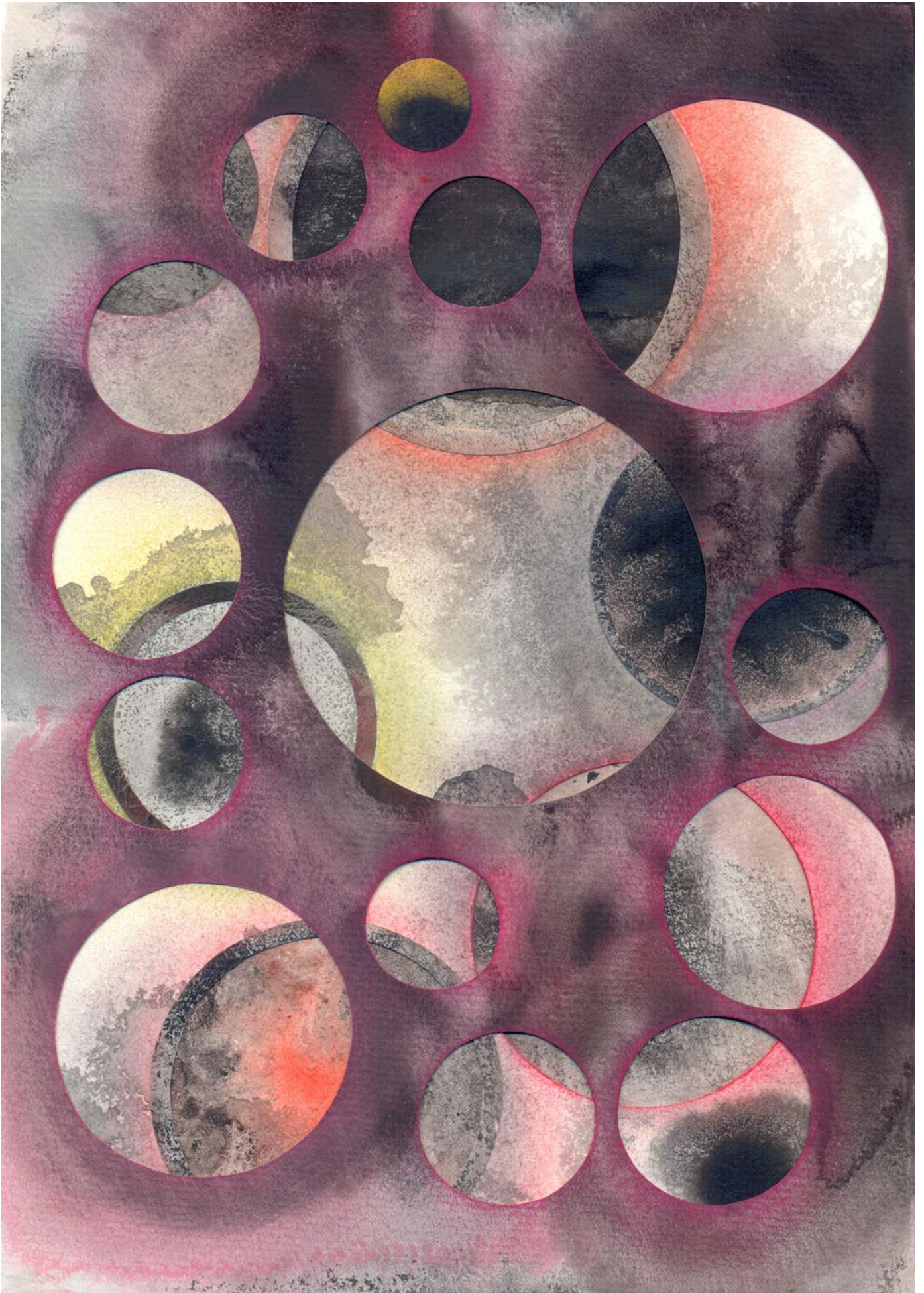
26. 2. 2018 ...in meinem kopf dröhnen die jahre – die erinnerungsmaschine ist angesprungen und wälzt die zeit um, bricht die verkrustete obere schicht auf, legt die vergangenheit frei und schiebt die zukunft vor sich her – dazwischen stillstand, überwältigt von der masse der relikte

2. 2. 2017 ...die unsicherheit ob alles wahr ist wächst – war ich in rom? – imperium romanum und alle davor und danach mit blutigem willen zur macht, waren sie da und leben unter und über der erde weiter, lassen den traum von nationaler gröÙe auferstehen? – ich kann mich nicht verorten, der kompass schlägt wild in alle richtungen aus, verwirrt die sich überschlagenden gedanken bis alles sich schwindelnd dreht – tausende jahre und die geschichte meiner 73: im krieg geboren und überall vernetzter untergang – ich bin mit schweren koffern unterwegs...

25. 1. 2016 ...schwebezustand – die zeit – bloÙ nicht dran rühren – bewusstes sein verweigert sich dem späten morgen – ich erinnere mich an seltene momente der vergangenheit, wenn sich das gefängnis der gedanken öffnete und eine helle, pulsierende bahn über meinem kopf entstand, über die energie ein- und ausströmte – ich suche nach dem schlüssel für diesen durchgang, aber bewusst lässt er sich nicht wiederfinden...

3. 12. 2015 ...die gedanken laufen los, durchqueren die zeit, den raum, die erinnerungen wie mit schleimhls siebenmeilienstiefeln – mein leben hat nicht ausgereicht um anzukommen, obwohl ich auch im traum unterwegs war – die ereignisse schlagen pfaunenräder in immer schnellerer folge – auf der strecke bleibt die stille, die mit ruhiger stimme halt sagt...

14. 12. 2014 ...am morgen, durch die momente zwischen tag und nacht zieht die zeit und will sich nicht aufhalten lassen – alle meine jahrzehntelangen versuche sie zu überlisten sind fehlgeschlagen – die zeit ist nach ihren eigenen gesetzen vergangen und ich nach meinen, mir vom leben auferlegten – soweit möglich habe ich einfluss genommen durch fluchtversuche an entfernte orte, aber sie war immer schon vor mir da...



„Welt hinter Welten-1“, mehrschichtige Collage, Aquarell, Pastellkreide, 29,7 x 21 cm, 2013